

Die einfache Bearbeitung von Auftragsbestätigungen

Mit **CLARC CONFIRMATION FOR SAP** lässt sich die Belegart **Auftragsbestätigung** elektronisch leichter in den unternehmerischen Prozess bis final in das SAP ERP-System hinein abbilden und effizienter gestalten. Vor allem wird der Prozess mit dem Fax-Eingang der Bestellbestätigung komplett papierlos weiter abgebildet.

Bisheriger Ablauf

Ein herkömmlicher Prozess ist oftmals durch eingehende, papierbasierte Auftragsbestätigungen (AB) geprägt: teils durchmisch mit eingehenden ABs auf eMail-Accounts der Einkäufer (als PDF Anlage), teils auch durch klassischen Posteingang. Letztendlich ist es die Aufgabe des Einkaufs, die Positionen der ABs gegen

die ausgehenden Bestellungen zu prüfen. Prüfrelevant hierzu sind v.a. die bestätigten Termine pro Position, die Anzahl/Menge der Positionsartikel, der Einzel- bzw. Gesamtpreis der Position. Hier wird der Papierbeleg oft neben die entsprechende SAP-Bestellung gelegt und ggf. die Bestellung geändert oder der Lieferant kontaktiert.

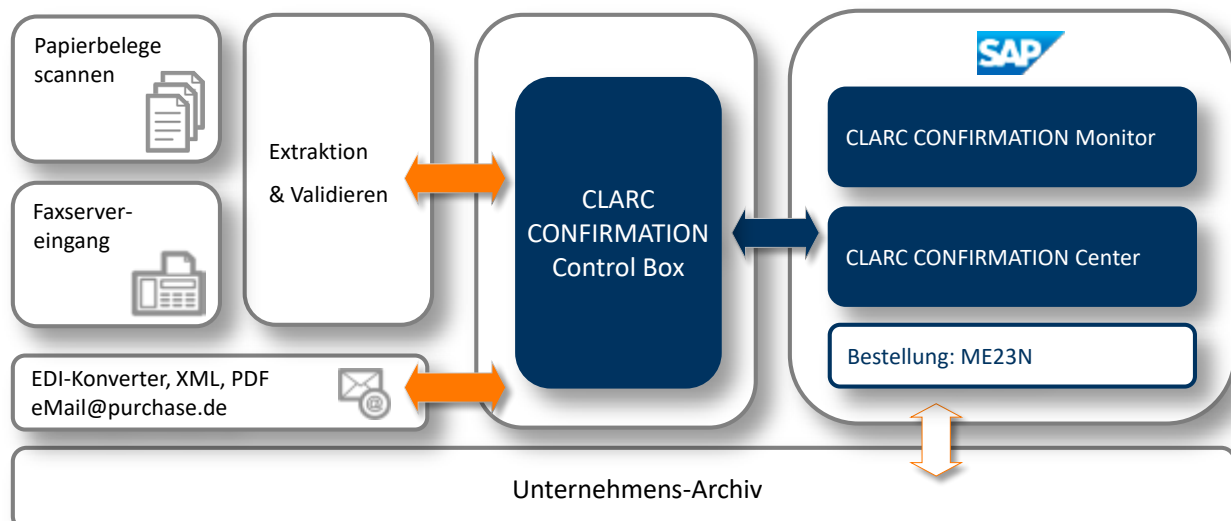
Grundsätzlich hat der SAP Standard den Nachteil, dass bei einem einzigen Termin, der auf Kopfebene einmal für alle Positionen der Bestellung bestätigt wird, dennoch jede einzelne Position der Bestellung bestätigt werden muss. Ein Sachbearbeiter geht also Position für Position durch und trägt das bestätigte Datum (oder die Einteilungsposi-

onen und Termine) ein.

Die Lösung

CLARC CONFIRMATION FOR SAP ist eine Lösung aus mehreren Softwareelementen, um den Prozess transparenter und effizienter zu gestalten – vor allem papierlos. Durch die Möglichkeiten des Scannens und der Belegdatenextraktion können eingehende ABs teilweise automatisiert werden.

Weiterhin wird mit CLARC CONFIRMATION FOR SAP das Ziel erreicht, dass die ABs sicher zur SAP-Bestellung archiviert sind und somit jederzeit jedermann wieder Zugriff auf das Originaldokument haben kann – mit zwei Mausklicks.



Folgende Schritte gehören zur gesamten Lösung:

1. Das Scannen der ABs bzw. die Fax-Aussteuerung

Ein erster Schritt um Papier zu vermeiden ist das frühe Scannen der Auftragsbestätigungen. Das heißt, es werden Scanstapel mit einem Stempel pro erste Seite einer AB erstellt und dann in einen Scanner gegeben. Die Bildqualität ist wesentlich für die weiteren Arbeitsschritte. Ob das Beleggut zentral gesammelt und gescannt wird oder z.B. pro Einkaufsorganisation (Team, Gruppe,...) ein dezentraler Posteingang mit Scanner - bleibt völlig freigestellt. Die Ausgabe dieses Arbeitsschritts ist ein elektronisches Bild der Auftragsbestätigung (TIF/PDF,...) im Netzwerk. Nach diesem ersten Schritt kann das Papier im unternehmerischen Prozess entfallen – Kopien u.ä. werden überflüssig.

Gleiches gilt für den Eingang der ABs per Fax. Hier muss ein elektronisches Fax bereitgestellt werden, welches die ABs über eine Funktion „Fax-to-Folder“ als Multipage TIF in ein Verzeichnis bereitstellt.

Die Images der ABs sollten dann möglichst bildoptimiert (Kontrast verbessert, gerade gerückt, 300 DPI, Multipage TIF, pro AB ein File,...) sein.

2. Technische OCR (Optical Character Recognition)

Die erstellten Images der ABs werden dann elektronisch und ohne weitere User-Interaktion automatisiert ausgelesen. Das heißt, dass eine Software sich im Hintergrund die Bilder „ansieht“ und daraus die für die Belegart „Auftragsbestätigung“ notwendigen Informationen selbständig ermittelt: Auf Kopf-Ebene sind dies: Der Lieferant, die korrespondierende SAP-Bestellnummer, die Belegnummer des Lieferanten, das Belegdatum, der Bestellwert netto, die Währung. Auf Positionsebene sind dies: Die Positionsbezeichnung/Artikel, die Anzahl, der Einzelpreis, der Gesamtpreis, die Menge, die Mengeneinheit, das Lieferdatum. Die Qualität der Ergebnisse der OCR hängt von vielen Faktoren ab: Die Bildqualität, der Aufbau der Auftragsbestätigungen, die Stammdatenqualität in SAP (z.B. um den korrekten Kreditor zu ermitteln), u.v.m.

Dieses Auslesen geschieht als Mischung zwischen einem „Freeform“- und „Formular“-Ansatz. Bestimmte Formular-Layouts der Lieferanten ABs kann der Kunde nach einer Schulung in ca. 30-60 Minuten selbst definieren und anlegen um die Erkennungsergebnisse zu optimieren. Dies bietet sich dann v.a. bei A-Lieferanten an. Auf alle Fälle wird die Maschine nie 100% der benannten Informationen auslesen können. Damit die gelesenen Daten überprüft werden können wird der nächste Arbeitsschritt relevant.

3. Die optische Nacharbeit / Validierung

Nun stehen weitere Arbeitsplätze zur Verfügung, die auf einem (möglichst großen) Bildschirm sowohl das Image der AB als auch die bisher gelesenen Daten gegenüberstellt. Informationen die nicht maschinell gelesen werden konnten werden dann markiert und durch einfaches „Ziehen“ des Bildbereichs lassen sich die Daten dann auf das Feld übernehmen – oder eben durch manuelle Erfassung. Ergebnisse, wo sich die Maschine nicht sicher ist werden ebenfalls markiert dargestellt. Der Anwender muss also nicht generell alle Daten manuell erfassen, sondern hat rein eine korrigierende Aufgabe mit einem entsprechend dafür gestalteten Arbeitsplatz.

Hier sind große Bildschirme von Vorteil, so dass die Anwender eben auch das Bild der AB in einer guten, lesbaren Größe dargestellt bekommen. Dieser Arbeitsschritt ist einfach erlernbar und benötigt kein Fachwissen aus dem Einkauf. Die Klärung und Sichtung der bestätigten Daten gegenüber den Daten der Bestellung erfolgt danach und direkt SAP integriert. Das Ergebnis dieses Arbeitsschrittes ist die möglichst vollständige und korrekte Datenmeldung nach SAP als XML-Datenstrom.

4. Der SAP integrierte AB-Monitor mit der Nachkontrolle

CLARC CONFIRMATION besteht aus einer zentralen SAP-Transaktion, die alle eingehenden ABs übersichtlich (in einem Monitor) darstellt. Jeder Einkäufer kann sich dann seinen Arbeitsvorrat über Filter mit einem Klick darstellbar machen und sieht über diverse „Ampeln“ (Statussymbole) den Zustand der Auftragsbestätigungen. So lassen sich z.B. ABs von bestimmten Lieferanten, ab einem bestimmten Datum, für eine bestimmte Einkäufergruppe u.s.w. anzeigen.

Typischerweise wird in einer Ampel/Flag darauf verwiesen, wenn eine Toleranzschwelle überschritten ist, wenn also z.B. in einer Position der AB ein Termin bestätigt wurde der mehr als 10 Arbeitstage vom Termin in der Bestellung abweicht. Oder ein Flag stellt dar, wenn der Einzelpreis der Position nicht zum Einzelpreis der Bestellung passt. Gleiches gilt für die bestätigte Menge. Die „fehlerhaften“ ABs lassen sich dann ebenfalls über einen Filter zum Einkäufer hin zuordnen und aufrufen.

Mit einem Doppelklick auf die Zeile im Monitor wird in SAP die Original AB angezeigt und die kompletten Kopf- und Positionsdaten aus der Erkennung. Parallel dazu werden die gleichen Daten aus der Bestellung gegenübergestellt. So erkennt man sehr schnell die Abweichung und kann nun vom sogenannten Center-Beleg (Daten und Bild der AB) zur SAP-Bestellung (ME22N) oder auch zur Bedarfs/Bestandsliste (MD04) für diesen Artikel abspringen.

Vom Center aus lassen sich die korrigierten Daten auch auf die finalen SAP Bestellpositionen wegschreiben. Das lästige Erfassen desselben Termins für jede Position entfällt.

Am Ende dieses Arbeitsschritts sind die Termine und Mengen der Bestellposition fortgeschrieben und das Original der AB wird an die SAP-Bestellung archiviert. Außerdem wird der Status der AB im AB-Monitor als „final verarbeitet“ markiert.

5. Die Archivierung der AB und der SAP integrierte Zugriff darauf

Jeder Einkäufer, der im weiteren Prozess die SAP-Rechte hat sich eine Bestellung anzeigen zu lassen kann dann jederzeit aus den generischen Objekten heraus sich mit zwei Klicks das Original der AB zur Bestellung anzeigen lassen. Die Auftragsbestätigung wird nach dem Scannen und der Validierung sofort in das optische Archiv, welches hinter dem SAP steht, abgelegt. Dabei ist der Archivhersteller irrelevant – wichtig ist, dass hier das SAP-Protokoll „Archiv-Link“ genutzt werden kann. Das Original der AB steht selbstverständlich auch für Nacharbeit in SAP (s. Schritt 4) zur Verfügung.

CLARC CONFIRMATION FOR SAP

Highlights

- In ABAP-Objects mit modernster SAP-Technik entwickelt
- Modifikationsfrei gestaltet
- Entwicklungen im eigenen Kundenraum
- Lauffähig auf SAP ECC 6.0
- Einfaches SAP-Customizing, Installation über SAP-Transport
- Harmonisiert die Eingangskanäle für ABs (Papier, FAX, EDI)
- Automatisiertes Auslesen und einfaches Validieren der Kopf- und Positionsdaten
- Zentrale Sicht auf die eingegangenen Auftragsbestätigungen
- Effizientes Aktualisieren der SAP Bestellpositionen (Termine, Einteilungen)
- Das Original ist immer sofort im Zugriff
- Die ABs werden im SAP-Archiv an der Bestellung abgelegt und sind dann jederzeit dort aufrufbar.

In Summe: Eine zentrale Überwachung und Kontrolle für den Einkauf über die eingehenden Auftragsbestätigungen.

Einsatzgebiete

- Automatische Rechnungseingangsverarbeitung
- Elektronische Rechnungsprüfung

Schnittstellen

- CLARC XTRACT
- IRISXtract (Docutec)
- OpenText DOKuStar Extraction
- EASY ENTERPRISE, SAPERION und Weitere
- Hot-Folder

Erweiterungen

- Automatische Bestellverarbeitung (u.W.)
- CLARC XTRACT
- CLARC SCAN
- CLARC OFFICECAPTURE
- CLARC MAILCAPTURE
- CLARC FILECAPTURE



Mehr Informationen zum
Produkt über Mobile-Tagging